

Auswertung der Elternbefragung der Schule Sarmenstorf 2013

Im April dieses Jahres hat die Schule Sarmenstorf eine Online-Befragung der Eltern von Kindergarten- und Primarschulkindern durchgeführt. Der Elternrat Sarmenstorf unterstützte die Schule, indem er die Erhebung konzipierte, durchführte und auswertete.

Nachfolgend werden nun die Ergebnisse der Auswertung dargestellt.

Anmerkungen zur Erhebung allgemein:

Der Elternrat stützte sich bei der Konzeption der Erhebung u.a. auf theoretische und empirische Erkenntnisse der Unterrichtsqualitätsforschung. *Damit soll gewährleistet werden, dass die Fragen in der Erhebung einer möglichst objektiven und dem Forschungsstand entsprechenden Sichtweise entsprechen.* Die dem Fragebogen zugrundeliegenden Erkenntnisse wurden in einem separaten Papier dargelegt, damit sie für jedermann nachvollziehbar und hinterfragbar sind. Das Papier ist hinterlegt auf www.schule-sarmenstorf.ch (Elternrat – Downloads – Elternerhebung).

Teilnehmerzahlen – Wieviele Fragebögen wurden ausgefüllt?

Für die insgesamt 211 Kindern an Primarschule und Kindergarten wurden total 60 (28%) Online-Fragebögen vollständig ausgefüllt. Von diesen 60 Fragebögen fallen 21 (35%) auf den Kindergarten, 27 (45%) auf die Unterstufe (1.-3. Klasse inkl. EK) und 12 (20%) auf die Mittelstufe (4.-5. Klasse). Um die Aussagekraft der vorhandenen Daten zu erhöhen, wäre es wünschenswert gewesen, wenn sich mehr Eltern die Zeit für die Erhebung genommen hätten.

Wer sich einmal in die Online-Erhebung eingeloggt hatte, füllte die Erhebung i.d.R. auch vollständig aus. Nur gerade 4 Personen haben die Erhebung während dem Ausfüllen abgebrochen.

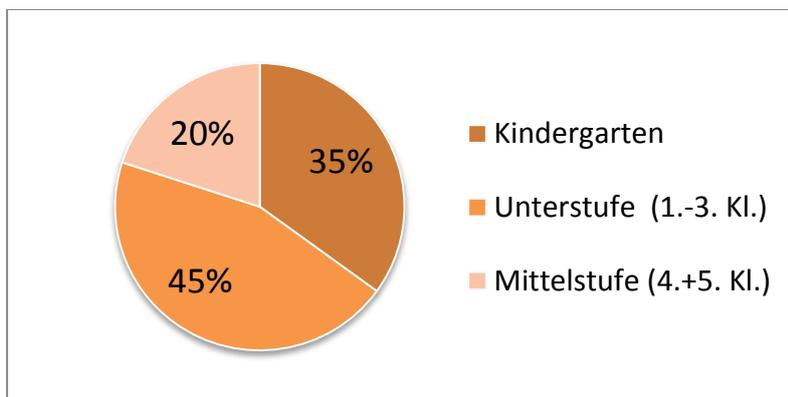


Abbildung 1: Teilnehmerzahlen Elternerhebung 2013

1. Schulebene

Nachfolgend werden nun die Ergebnisse präsentiert. Zuerst werden diejenigen Aspekte thematisiert, die sich auf die Schulebene beziehen.

1.1 Schulklima

Gemäss theoretischer und empirischer Erkenntnisse ist das Schul- resp. das Sozialklima einer Schule eine wichtige Ausgangslage für die Entwicklung und das Lernen der Kinder. Ein gutes Schulklima ist u.a. gekennzeichnet durch eine respektvolle Lehrer-Schüler-Beziehung wie auch durch einen guten Umgang unter den Kindern selber.

Betrachtet man nun die Einschätzungen der Eltern bezüglich des Schulklimas wird sichtbar, dass die Frage 2 (‚An der Schule ist der Umgang zwischen Lehrpersonen und Kindern respektvoll und freundlich‘) mit einem Mittelwert (Durchschnitt) von 1.78 die grösste Zustimmung erhielt. Mit einer Standardabweichung von 0.527 wurde diese Frage von den Eltern auch sehr einheitlich beantwortet (vgl. Tabelle 1; vgl. Abbildung 2).

Tabelle 1: Einschätzungen zum Schulklima

	Trifft voll und ganz zu (1)	Trifft zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft eher nicht zu (4)	Trifft nicht zu (5)	Trifft überhaupt nicht zu (6)	Keine Antwort/kann ich nicht beurteilen ¹	Mittelwert (Durchschnitt) ²	Standardabweichung ³
1. Der Umgangston zwischen den Kindern ist freundlich.	5x	40x	9x	6x	0x	0x	0x	2,27	,756
2. An der Schule ist der Umgang zwischen Lehrpersonen und Kindern respektvoll und freundlich.	16x	40x	3x	0x	0x	0x	1x	1,78	,527
3. Mein/unser Kind fühlt sich an dieser Schule sicher.	16x	39x	4x	0x	1x	0x	0x	1,85	,685
4. Einzelne Kinder verhalten sich aggressiv untereinander.	6x	15x	19x	8x	6x	2x	4x	2,98	1,272
5. Es gibt keine versteckte Diskriminierung von Mitschülern (z.B. Mobbing)	5x	10x	6x	6x	12x	5x	16x	3,57	1,634
6. An der Schule wird der respektvolle Umgang miteinander regelmässig thematisiert und gefördert.	5x	29x	9x	4x	1x	1x	11x	2,39	,996
7. Die Lehrpersonen reagieren, wenn sich Kinder in der Schule unwohl fühlen (z.B. wegen zwischenmenschlichen Problemen in der Schule)	10x	30x	7x	3x	1x	0x	9x	2,12	,864

¹ Bei der Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen wurden die Einschätzungen ‚keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ nicht berücksichtigt.

² Der Mittelwert ist der Durchschnittswert der jeweiligen Einschätzungen.

³ Die Standardabweichung ist ein Mass dafür, wie stark die einzelnen Werte vom Mittelwert (Durchschnitt) abweichen.

Gegenüber Frage 2 fallen u.a. die Frage 4 (,einzelne Kinder verhalten sich aggressiv untereinander‘) und 5 (,Es gibt keine versteckte Diskriminierung von Mitschülern‘) mit einer höheren Standardabweichung auf. D.h. diese Fragen wurden im Gegensatz zu den anderen Fragen weniger einheitlich beantwortet. Dies wird auch in der Abbildung unten deutlich (vgl. Abbildung 2). Bei Frage 5 fällt weiter auf, dass die beiden meistgenannten Einschätzungen ,trifft zu‘ und ,trifft nicht zu‘ sind.

Bei den Fragen 5, 6 und 7 haben im Verhältnis relativ viele Eltern mit ,keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ geantwortet.

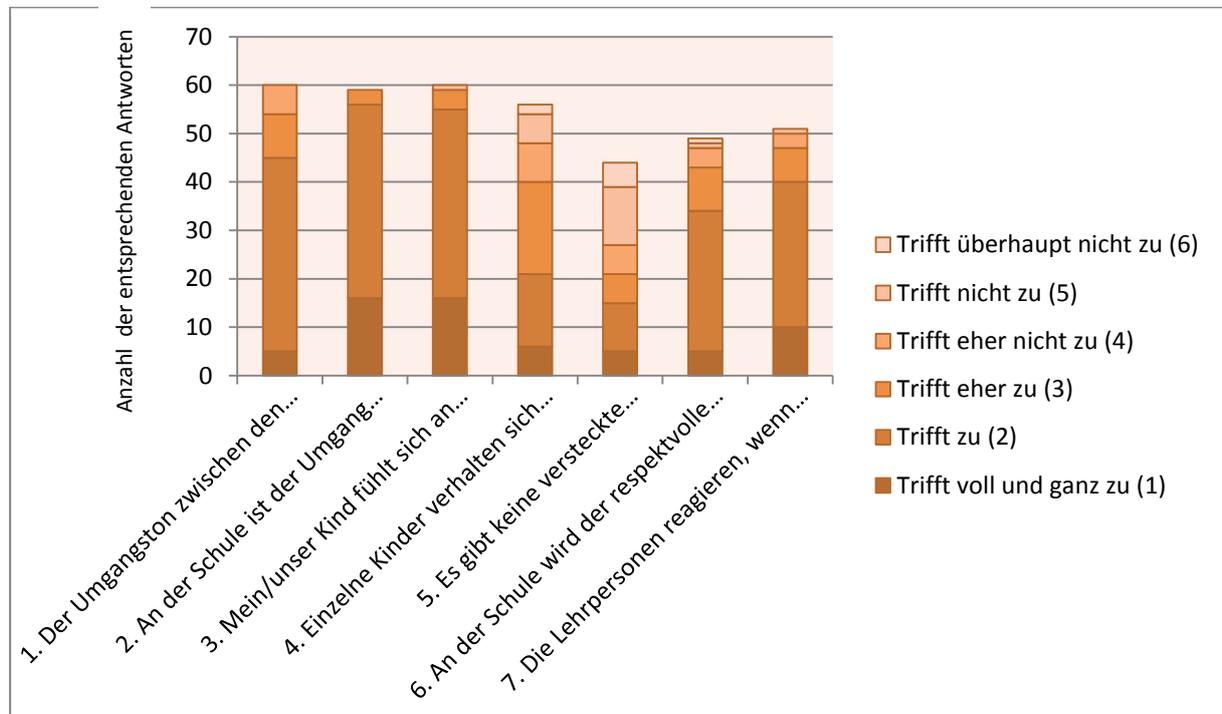


Abbildung 2: Säulendarstellung der Einschätzungen zum Schulklima

1.2 Organisation und Infrastruktur der Schule

Zur Organisation und Infrastruktur der Schule konnten die Eltern zu folgenden Punkten ihre Einschätzungen vornehmen:

1. Die Schule ist gut organisiert. [Orgalnfra_1_OrgaSchule].
2. Die Infrastruktur der Schulhäuser (inkl. Kindergarten) entspricht meinen/unseren Vorstellungen. [Orgalnfra_2_InfraSchule].
3. Die Infrastruktur des Spielplatzes entspricht meinen/unseren Vorstellungen. [Orgalnfra_3_InfraSpielplatz].
4. Die Infrastruktur des Sportplatzes und der Turnhalle entspricht meinen/unseren Vorstellungen [Orgalnfra_4_InfraSportplatz].
5. Die Infrastruktur des Pausenplatzes entspricht meinen/unseren Vorstellungen [Orgalnfra_5_InfraPausenplatz].

Die Einschätzungen der Eltern fielen zu diesen Aspekten folgendermassen aus (vgl. Abbildung 3):

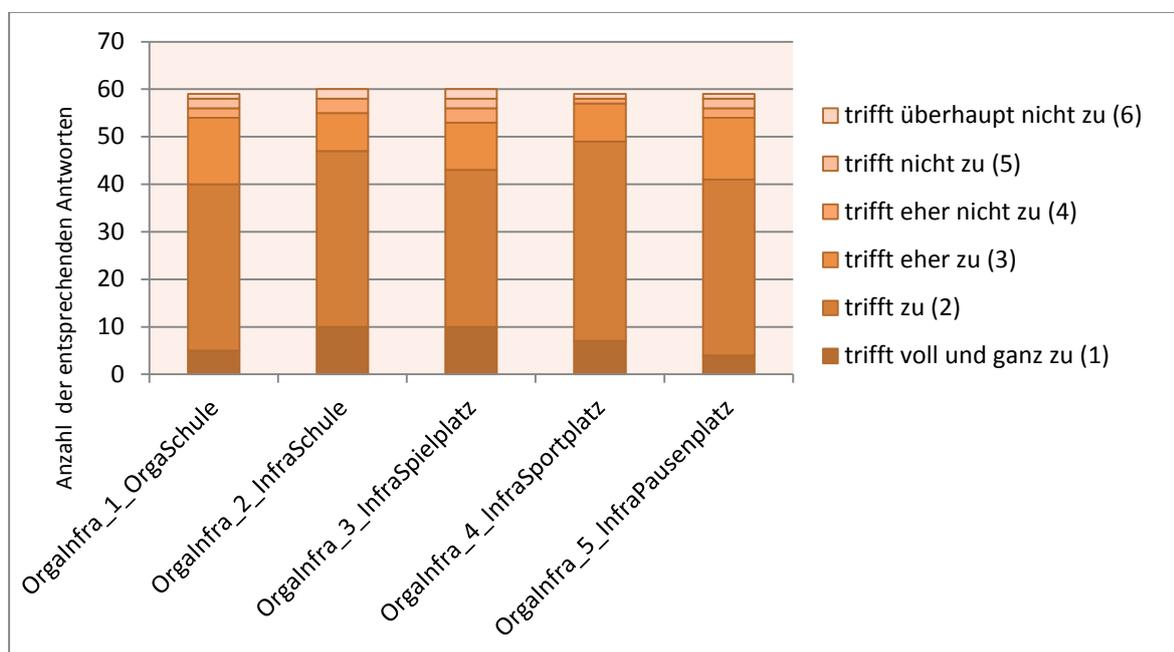


Abbildung 3: Säulendarstellung der Einschätzungen zur Organisation und Infrastruktur

Die Mittelwert (Durchschnitt) der verschiedenen Einschätzungen befinden sich alle mehr oder weniger im Bereich ‚trifft zu‘ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Mittelwerte und Standardabweichungen zur Organisation und Infrastruktur

	N	Mittelwert	Standardabweichung
Orgalnfra_1_OrgaSchule	59	2,39	,947
Orgalnfra_2_InfraSchule	60	2,20	1,005
Orgalnfra_3_InfraSpielplatz	60	2,33	1,130
Orgalnfra_4_InfraSportplatz	59	2,12	,768
Orgalnfra_5_InfraPausenplatz	59	2,39	,929

1.3 Angebote der Schule Sarmenstorf

Bezüglich der Angebote der Schule konnten die Eltern zu folgenden Aspekten ihre Einschätzungen vornehmen:

1. Ich/Wir würde/n die Einführung der Schulsozialarbeit auf der Primarstufe und im Kindergarten begrüßen. [Bemerkung: der momentane Schulsozialarbeiter Alessandro Mani ist nur für Belange der Oberstufe angestellt.] [1. Angebot_Schulsoz]
2. Ich bin/Wir sind mit den bestehenden familienergänzenden Angeboten der Schule Sarmenstorf zufrieden (z.B. Blockzeiten, Randstundenbetreuung). Sie decken meine/unsere Bedürfnisse ab. [2. Angebot_FamergänzendZufried]
3. Ich/Wir würde/n eine bessere Koordination und Kooperation der verschiedenen familienergänzenden Betreuungsangebote in Sarmenstorf begrüßen (z.B. private und schulische Angebote) [3. Angebot_FamergänzendKoord]
4. Ich/Wir würden die Einführung eines täglichen Mittagstisches (Mo-Fr) an der Schule Sarmenstorf begrüßen [Bemerkung: Momentan existiert ein privates Angebot am]. [4. Angebot_FamergänzendMittagstisch]

In den nachfolgenden Abbildungen und Tabellen werden die verschiedenen Einschätzungen dargestellt.

In diesen fällt auf, dass bei allen Fragen 10 bis 15 der Einschätzungen bei ‚keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ gemacht wurden. Weiter fällt auch auf, dass die Standardabweichungen im Vergleich zu anderen Fragestellungen grösser sind, d.h. die Antworten fallen hier unterschiedlicher aus, als dies bei anderen Einschätzungen der Fall ist.

Es zeigte sich auch in der detaillierteren Auswertung der Kommentare, dass bei Frage 2 scheinbar mehrere Aspekte (z.B. Zufriedenheit vs. Abdeckung der Bedürfnisse, z.B. Blockzeiten vs. Randstundenbetreuung vs. ‚etc‘, z.B. Ausgangslage Kiga vs. Ausgangslage Schule) erfragt wurden. Da müsste man in einem weiteren Instrument differenzierter hinschauen und die verschiedenen Aspekte voneinander trennen.

Bezüglich der Fragestellungen zu den Angeboten der Schule wurde das Kommentar- sowie das ‚Freiwillige Frage‘-Fenster rege genutzt. Dabei fallen u.a. die verschiedenen Beiträge zu den Blockzeiten (z.B. Vereinheitlichung der Unterrichtszeiten) und zu den Randstunden (z.B. frühere Randstundenbetreuung) auf.

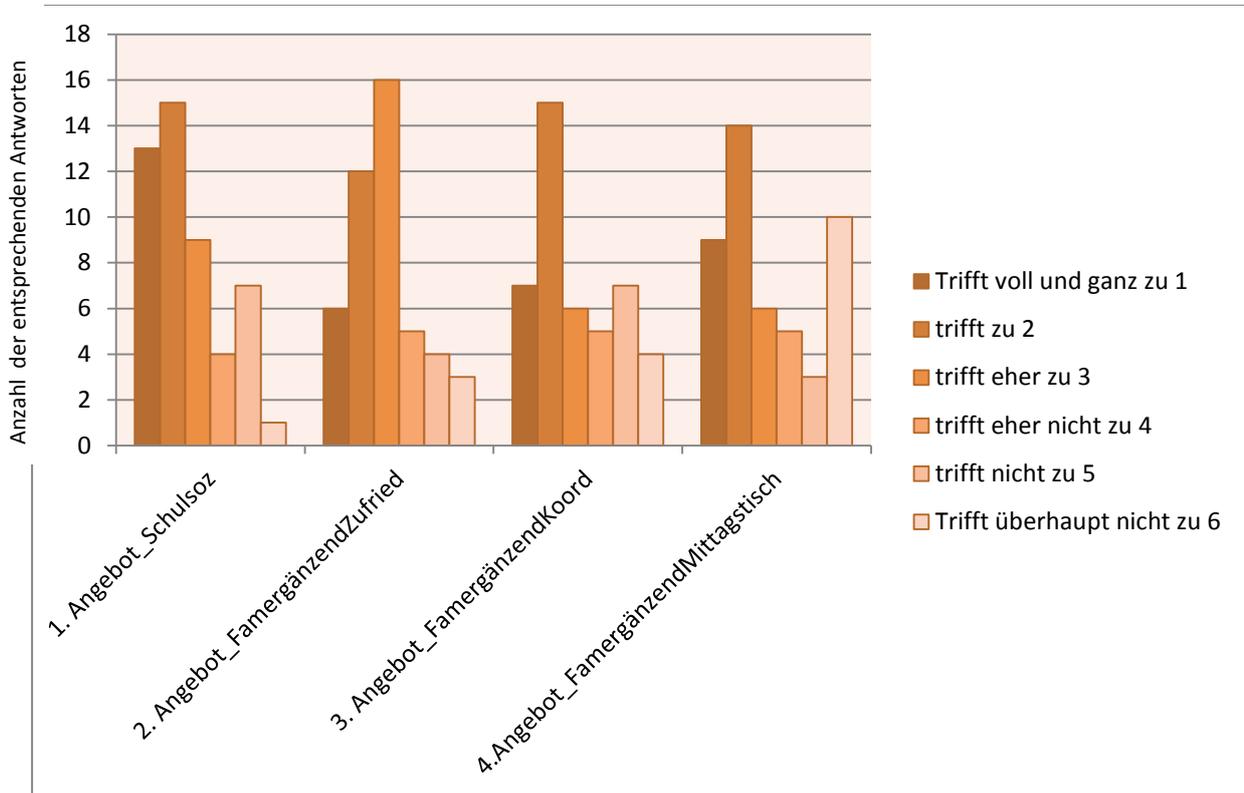


Abbildung 4: Säulendarstellung der Einschätzungen zu den Angeboten

Tabelle 2: Mittelwerte und Standardabweichungen zu den Angeboten der Schule

	N	Mittelwert	Standardabweichung
1. Angebot_Schulsoz	49	2,59	1,442
2. Angebot_FamergänzendZufried	46	2,96	1,366
3. Angebot_FamergänzendKoord	44	3,05	1,613
4. Angebot_FamergänzendMittagstisch	47	3,19	1,837

Tabelle 3: Anzahl Nennungen zu den Angeboten der Schule

	Trifft voll und ganz zu 1	2	3	4	5	Trifft überhaupt nicht zu 6	Keine Antwort/ kann ich nicht beurteilen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1. Angebot_Schulsoz	13	15	9	4	7	1	10
2. Angebot_FamergänzendZufried	6	12	16	5	4	3	13
3. Angebot_FamergänzendKoord	7	15	6	5	7	4	15
4. Angebot_FamergänzendMittagstisch	9	14	6	5	3	10	12

2. Unterrichtsebene

In einem weiteren Teil der Erhebung wurden Aspekte erfragt, die die Unterrichtsebene betreffen.

2.1 Klassenklima

Bezüglich des Klassenklimas wurden den Eltern u.a. Aspekte vorgelegt, die den Umgang unter den Kindern, den Umgang mit Unterrichtsstörungen, das Verhältnis mit der Lehrperson und den konstruktiven Umgang mit Fehlern (Fehlerkultur) thematisieren.

Nachfolgend werden die Ergebnisse präsentiert (vgl. Tabelle 4; vgl. Abbildung 5). Dabei wird sichtbar, dass Frage 4 und 5 mit je 10 Antworten im Bereich ‚keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ am meisten Enthaltungen aufweisen.

Tabelle 4: Einschätzungen zum Klassenklima

	Trifft voll und ganz zu (1)	Trifft zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft eher nicht zu (4)	Trifft nicht zu (5)	Trifft überhaupt nicht zu (6)	Keine Antwort/ kann ich nicht beurteilen ⁴	Mittelwert (Durchschnitt) ⁵	Standardabweichung ⁶
1. Mein/Unser Kind kommt in der Regel zufrieden nach Hause.	16x	38x	5x	1x	0x	0x	0x	1.85	.633
2. Mein/Unser Kind fühlt sich in der Klassengemeinschaft/im Kindergarten gut aufgehoben.	16x	39x	4x	1x	0x	0x	0x	1.83	.615
3. Mein/Unser Kind hat Angst, im Unterricht/im Kindergarten Fehler zu machen.	0x	6x	6x	14x	22x	11x	1x	4.44	1.207
4. Die Lehrer/innen reagieren angemessen und rechtzeitig auf schlechtes Benehmen und Störungen im Unterricht/im Kindergarten.	7x	33x	9x	4x	0x	0x	7x	2.19	.761
5. Die Kinder unterstützen sich im Unterricht/im Kindergarten gegenseitig beim Lernen.	6x	30x	14x	2x	1x	0x	7x	2.28	.794
6. Mein/unser Kind fühlt sich im Unterrichtsbetrieb/im Kindergarten fair behandelt.	8x	37x	11x	2x	1x	0x	1x	2.17	.769
7. Mein/Unser Kind fühlt sich von seinen Lehrpersonen akzeptiert und respektvoll behandelt.	18x	36x	1x	2x	1x	0x	2x	1.83	.775
8. Mein/Unser Kind geht mit Leistungserwartungen souverän um.	5x	22x	23x	4x	0x	0x	6x	2.48	.771

⁴ Bei der Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen wurden die Einschätzungen ‚keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ nicht berücksichtigt.

⁵ Der Mittelwert ist der Durchschnittswert der jeweiligen Einschätzungen.

⁶ Die Standardabweichung ist ein Mass dafür, wie stark die einzelnen Werte vom Mittelwert (Durchschnitt) abweichen.

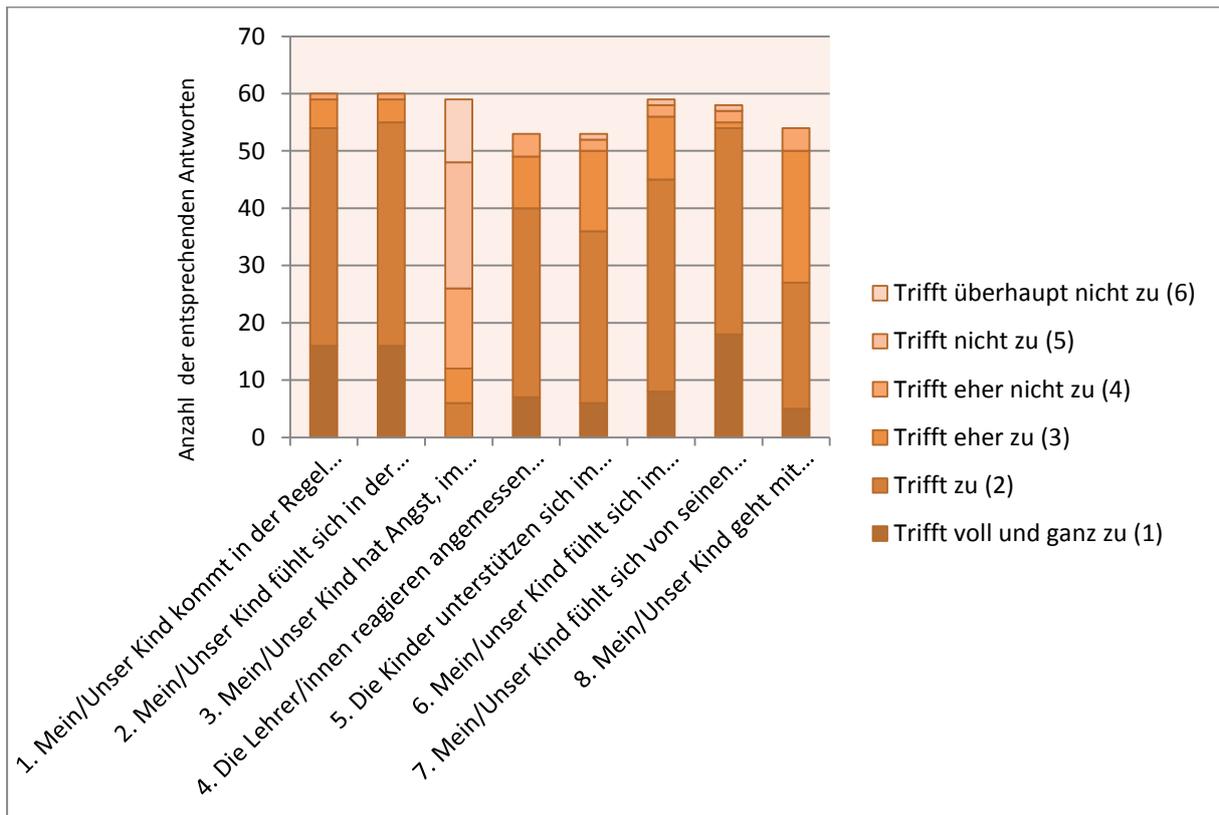


Abbildung 5: Säulendarstellung der Einschätzungen zum Klassenklima

2.2 Nutzung der Lernzeit und Klarheit von Lernzielen

Die ‚Strukturierung‘ des Unterrichts ist ein zentrales Qualitätsmerkmal des Unterrichts. Unterricht ist dann gut strukturiert, wenn mit Blick auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler klare Zielsetzungen im Unterricht gegeben sind, Transparenz bezüglich Lern- und Leistungssituationen herrscht, die Lernzeit effizient genutzt wird, der Unterricht auf die Lernvoraussetzungen der Kinder abgestimmt wird etc. Aus diesem Grunde sollten die Eltern in den nachfolgenden Fragestellungen wie auch unter Punkt 3.2 entsprechende Aspekte einschätzen.

In den nachfolgenden Abbildungen werden die Resultate dargestellt. Es fällt auf, dass 16 resp. 15 Enthaltungen auf Frage 2 und 3 entfallen. 8 (Frage 2) resp. 9 (Frage 3) der Enthaltungen entfallen dabei auf Eltern der Kindergartenstufe.

Weiter wird ersichtlich, dass Frage 2 und 3 beinahe gleich beantwortet wurden.

Tabelle 5: Einschätzungen zur Nutzung der Lernzeit und zur Klarheit von Lernzielen

	Trifft voll und ganz zu (1)	Trifft zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft eher nicht zu (4)	Trifft nicht zu (5)	Trifft überhaupt nicht zu (6)	Keine Antwort/ kann ich nicht beurteilen	Mittelwert (Durchschnitt)	Standardabweichung
1. Mein/Unser Kind lernt viel während den Unterrichtsstunden und den Projektwochen.	15x	34x	8x	2x	0x	0x	1x	1.95	.729
2. Die Lehrperson zeigt meinem/unseren Kind regelmässig auf, welche Ziele sie mit ihm erreichen möchte (z.B. Verhaltensziele, Lernziele)	6x	24x	9x	4x	1x	0x	16x	2.32	.909
3. Mein/Unser Kind ist über seine erreichten Leistungen, sowie sein Arbeits- und Sozialverhalten informiert.	8x	25x	9x	4x	1x	0x	13x	2.26	.920

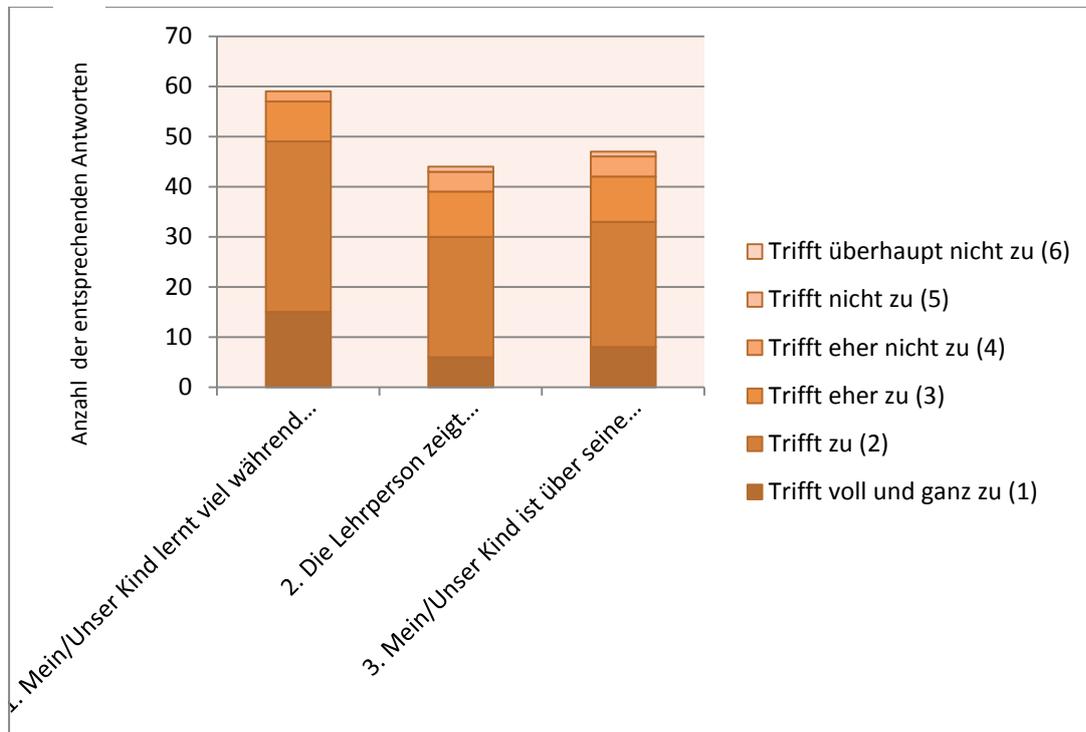


Abbildung 6: Säulendarstellung der Einschätzungen zur Nutzung der Lernzeit und zur Klarheit von Lernzielen

2.3 Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder

Der Umgang mit heterogenen Lerngruppen ist ein zentrales Thema bezüglich der Unterrichtsgestaltung. Deshalb wurden einige Aspekte aus dem Bewertungsraster zu den schulischen Integrationsprozessen des Kantons Aargau in der Online-Erhebung aufgegriffen. Die Eltern mussten zu folgenden Aspekten eine Einschätzung vornehmen:

1. Mein/Unser Kind wird so wie es ist und denkt von den Lehrpersonen respektiert (Religion, Herkunft, Lebenseinstellungen). [Mit Lehrpersonen sind immer auch die Kindergärtnerinnen gemeint]
2. Mein/Unser Kind kann seine Persönlichkeit, seinen Charakter und seine Individualität in einer positiven Art in den Schulbetrieb einbringen.
3. Die Lehrperson kann sehr gut einschätzen, was mein/unser Kind kann und wo es besondere Unterstützung braucht.
4. Die Lehrperson vermag mein/unser Kind für das Lernen zu begeistern.
5. Die Lehrperson würdigt die individuellen Fortschritte meines/unseres Kindes in seinem Lernen und Verhalten.
6. Die Lehrperson holt mein/unser Kind dort ab, wo es gerade steht.
7. Die Lehrperson fördert bei meinem/unserem Kind gezielt selbständiges und eigenverantwortliches Lernen.
8. Die Lehrperson fördert gezielt die Zusammenarbeit unter den Kindern.
9. Mein/Unser Kind versteht den Schulstoff meistens/weitgehend.
10. Die Menge der Hausaufgaben und Aufträge sind für mein/unser Kind meistens zu bewältigen.
11. Mein/Unser Kind ist im Unterricht häufig unterfordert. [Mit Unterricht ist immer auch der Kindergartenunterricht gemeint!]
12. Mein/Unser Kind ist im Unterricht häufig überfordert.

Tabelle 6: Einschätzungen zum Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen

	Trifft voll und ganz zu (1)	Trifft zu (2)	Trifft eher zu (3)	Trifft eher nicht zu (4)	Trifft nicht zu (5)	Trifft überhaupt nicht zu (6)	Keine Antwort/kann ich nicht beurteilen ⁷	Mittelwert (Durchschnitt) ⁸	Standardabweichung ⁹
1. Mein/Unser Kind wird so wie es ist und denkt von den Lehrpersonen respektiert (Religion, Herkunft, Lebenseinstellungen). [Mit Lehrpersonen sind immer auch die Kindergärtnerinnen gemeint]	23	31	2	1	0	0	3	1.67	Vgl. Tabelle 7
2. Mein/Unser Kind kann seine Persönlichkeit, seinen Charakter und seine Individualität in einer positiven Art in den Schulbetrieb einbringen.	10	34	7	3	1	0	5	2.11	Vgl. Tabelle 7
3. Die Lehrperson kann sehr gut einschätzen, was mein/unser Kind kann und wo es besondere Unterstützung braucht.	11	30	10	4	0	0	5	2.13	Vgl. Tabelle 7
4. Die Lehrperson vermag mein/unser Kind für das Lernen zu begeistern.	9	32	11	5	0	1	2	2.28	Vgl. Tabelle 7

⁷ Bei der Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen wurden die Einschätzungen ‚keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ nicht berücksichtigt.

⁸ Der Mittelwert ist der Durchschnittswert der jeweiligen Einschätzungen.

⁹ Die Standardabweichung ist ein Mass dafür, wie stark die einzelnen Werte vom Mittelwert (Durchschnitt) abweichen.

5. Die Lehrperson würdigt die individuellen Fortschritte meines/unseres Kindes in seinem Lernen und Verhalten.	9	28	9	3	0	0	11	2.12	Vgl. Tabelle 7
6. Die Lehrperson holt mein/unser Kind dort ab, wo es gerade steht.	9	28	13	4	0	1	5	2.29	Vgl. Tabelle 7
7. Die Lehrperson fördert bei meinem/unserem Kind gezielt selbständiges und eigenverantwortliches Lernen.	11	31	8	2	0	0	8	2.02	Vgl. Tabelle 7
8. Die Lehrperson fördert gezielt die Zusammenarbeit unter den Kindern.	12	38	7	0	0	0	3	1.91	Vgl. Tabelle 7
9. Mein/Unser Kind versteht den Schulstoff meistens/weitgehend.	14	30	9	0	0	0	7	1.91	Vgl. Tabelle 7
10. Die Menge der Hausaufgaben und Aufträge sind für mein/unser Kind meistens zu bewältigen.	14	15	8	3	3	0	17	2.21	Vgl. Tabelle 7
11. Mein/Unser Kind ist im Unterricht häufig unterfordert. [Mit Unterricht ist immer auch der Kindergartenunterricht gemeint!]	0	1	6	10	31	7	5	4.67	Vgl. Tabelle 7
12. Mein/Unser Kind ist im Unterricht häufig überfordert.	0	1	3	13	25	13	5	4.84	Vgl. Tabelle 7

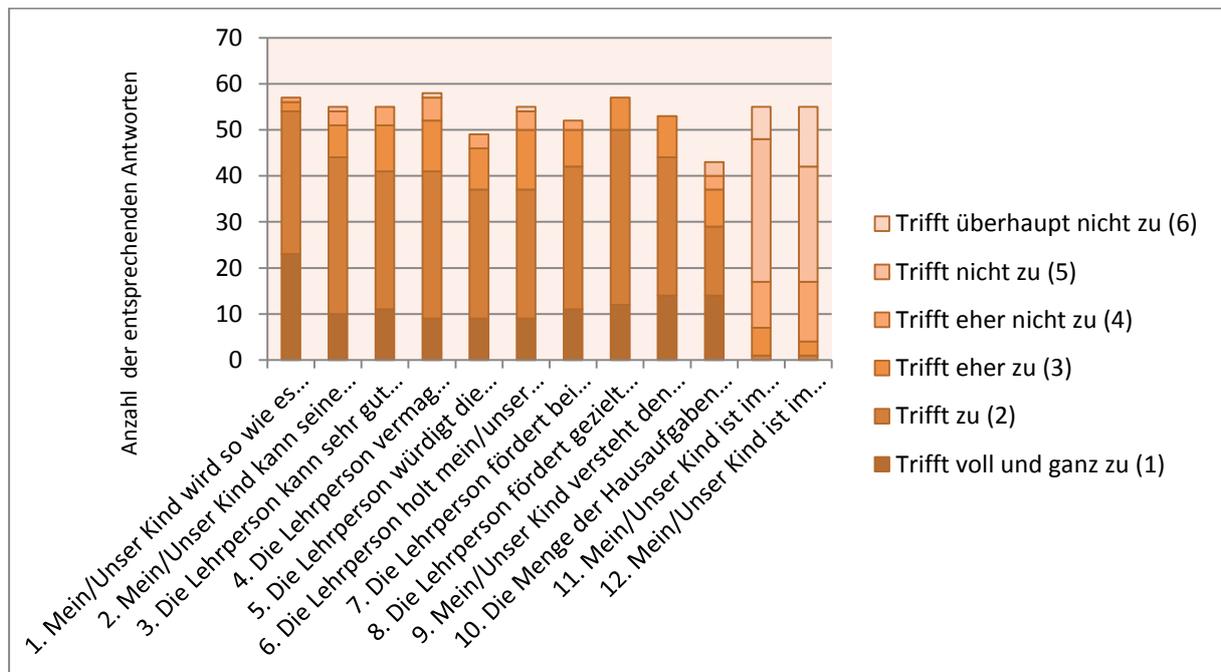


Abbildung 7: Säulendarstellung der Einschätzungen zum Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen

Tabelle 7: Mittelwerte und Standardabweichung zu Umgang mit Verschiedenheit

	N	Mittelwert	Standardabweichung
Hetero_1_Respektiert	57	1,67	,636
Hetero_2_PersoenlichkeitEinbringen	55	2,11	,832
Hetero_3_EinschaetzungKinddurchLP	55	2,13	,818
Hetero_4_LPmagBegeistern	58	2,28	,951
Hetero_5_WuerdigungIndFortschritte	49	2,12	,781
Hetero_6_AbholenKind	55	2,29	,956
Hetero_7_FoerderungSelbstLernen	52	2,02	,727
Hetero_8_FoerderungKoop	57	1,91	,576
Hetero_9_KindVerstehtSchulstoff	53	1,91	,658
Hetero_10_MengeHA	43	2,21	1,186
Hetero_11_KindUnterfordert	55	4,67	,904
Hetero_12_KindUeberfordert	55	4,84	,918

3. Zusammenarbeit Schule – Elternhaus

3.1 Kommunikation

3.1.1 Kommunikation zwischen Eltern und Schule

In der Erhebung wurden folgende Fragen zu kommunikativen Aspekten zwischen Schule und Elternhaus gestellt.

1. Bei Fragen und Anliegen wende ich mich vertrauensvoll an die Schulleitung resp. an die Lehrpersonen [Komm_1_vertrauensvoll].
2. Bei schulischen Anliegen weiss ich, an welche Ansprechpartner ich mich wenden muss [Komm_2_AnsprechpartnerKennen].
3. Die Ansprechpartner der Schule sind für mich gut erreichbar [Komm_3_ErreichbarkeitAnsprechpartner].
4. Ich fühle mich in meinen Fragen und Anliegen von der Schule ernst genommen [Komm_4_ernstgenommen].
5. Zusammen mit den Lehrpersonen suche und erfahre ich kompetente Konfliktlösungen [Komm_5_Konfliktloesung].
6. Ich erlebe Gespräche in der Schule als konstruktiv [Komm_6_konstruktiveGespräche].
7. Die Schulordnung ist mir bekannt [Komm_7_Schulordnung].
8. Ich schätze die Möglichkeit, als Eltern über den Elternrat an der Schule mitzuwirken [Komm_8_Elternrat].

Die Einschätzungen der Eltern fielen folgendermassen aus (vgl. Abbildung 8):

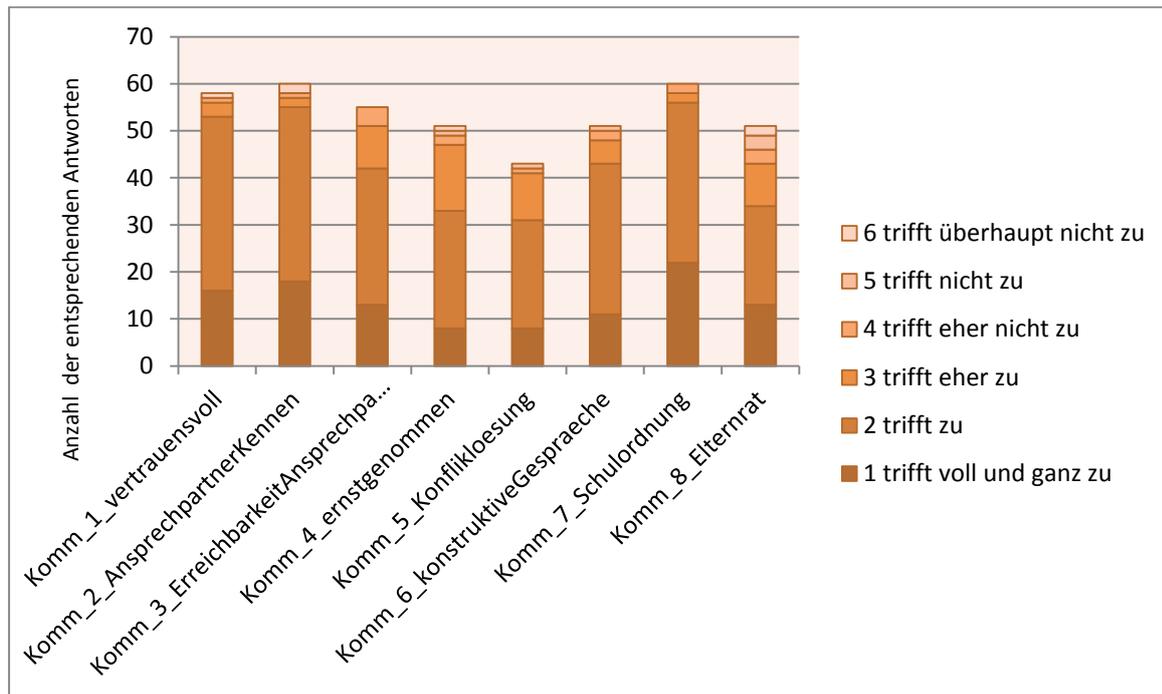


Abbildung 8: Säulendarstellung der Einschätzungen zur Kommunikation Schule-Elternhaus

Die Mittelwerte zu den Fragen bewegen sich in der Tendenz im Bereich ‚trifft zu‘. Auf die Frage 5 entfallen mit 17 Antworten im Bereich ‚keine Antwort/kann ich nicht beurteilen‘ im Verhältnis viele Enthaltungen.

Tabelle 8: Mittelwerte und Standardabweichung zur Kommunikation Schule - Elternhaus

	N	Mittelwert	Standardabweichung
Komm_1_vertrauensvoll	58	1,88	,818
Komm_2_AnsprechpartnerKennen	60	1,90	,969
Komm_3_ErreichbarkeitAnsprechpartner	55	2,07	,836
Komm_4_ernstgenommen	51	2,33	,993
Komm_5_Konflikloesung	43	2,16	,843
Komm_6_konstruktiveGespraechе	51	2,02	,812
Komm_7_Schulordnung	60	1,73	,686
Komm_8_Elternrat	51	2,37	1,311

3.1.2 Nutzung der Informationsangebote

Die Eltern mussten angeben, welche Informationsangebote der Schule regelmässig von Ihnen genutzt werden. Aus der Abbildung 9 wird ersichtlich, dass mit ca. 44% das Info-Bulletin am häufigsten genutzt wird.

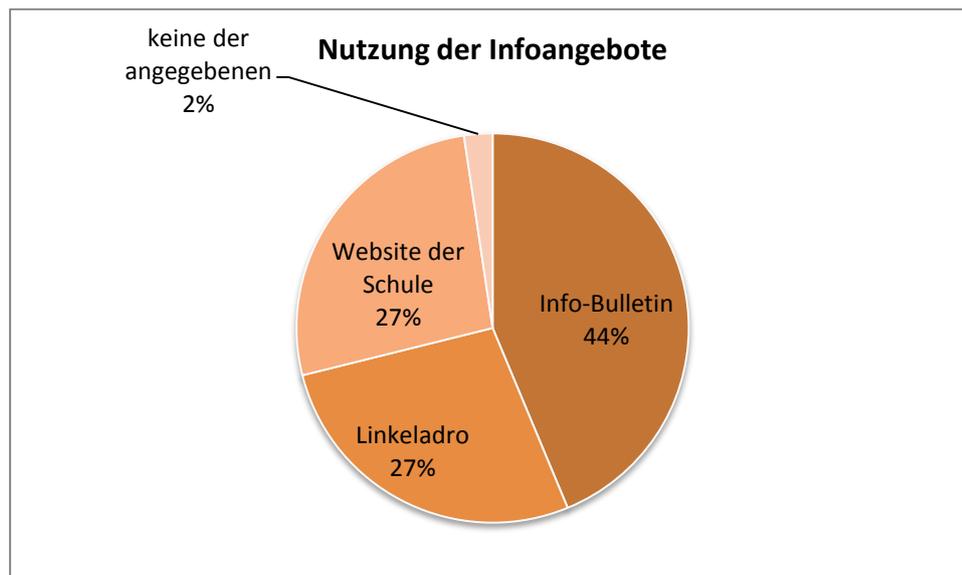


Abbildung 9: Nutzung der Infoangebote

3.2 Klarheit bei der Beurteilung und bei den Lernzielen

Die ‚Strukturierung‘ des Unterrichts ist ein zentrales Qualitätsmerkmal des Unterrichts. Unterricht ist dann gut strukturiert, wenn mit Blick auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler klare Zielsetzungen im Unterricht gegeben sind, Transparenz bezüglich Lern- und Leistungssituationen herrscht, die Lernzeit effizient genutzt wird, der Unterricht auf die Lernvoraussetzungen der Kinder abgestimmt wird etc. Aus diesem Grunde sollten die Eltern in den nachfolgenden Fragestellungen u.a. einschätzen, wie stark sie sich selber informiert fühlen.

1. Ich werde von der Lehrperson darüber informiert, welche Lernziele sie im Unterricht/im Kindergarten mit meinem Kind anstrebt [Klar_1_Lernziele].
2. Für mich ist klar, nach welchen Kriterien und Massstäben die Beurteilung meines Kindes erfolgt [Klar_2_Beurteilung].
3. Ich werde regelmässig über die Leistungen, das Verhalten und die Arbeitsweise meines Kindes informiert [Klar_3_Information].
4. Bei wichtigen schulischen Entscheidungen/Gesprächen, die mein Kind betreffen, werde ich selbstverständlich von der Schule/Lehrpersonen mit einbezogen [Klar_4_Einbezug].
5. Ich erhalte von der Schule bei Bedarf oder auf Anfrage Anregungen, wie ich meinem Kind beim Lernen helfen kann [Klar_5_Anregungen].

Nachfolgend werden die Ergebnisse bezüglich dieser Fragen dargestellt.

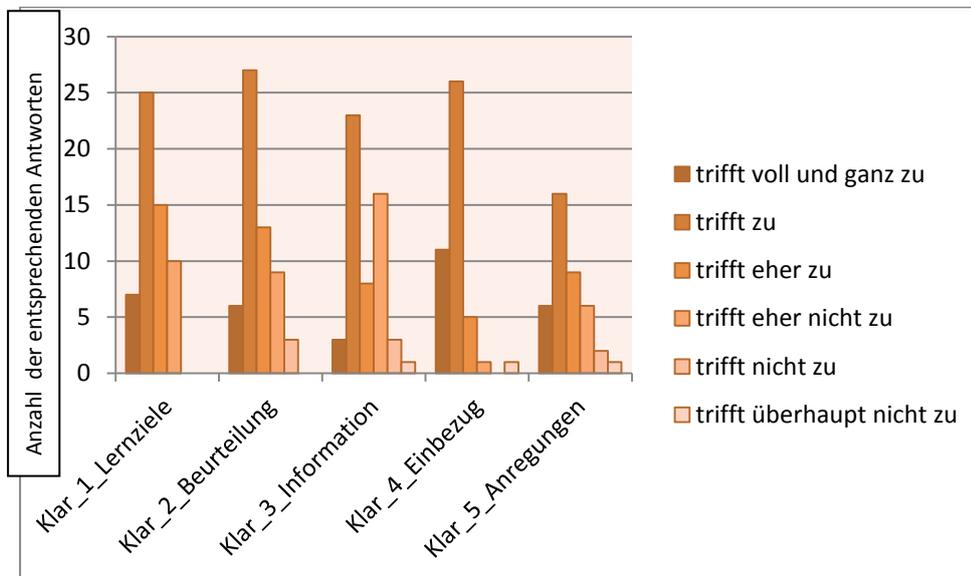


Abbildung 10: Klarheit bei der Beurteilung und den Lernzielen

Es fällt auf, dass die Frage 4 und 5 von einigen Eltern nicht beantwortet wurde (Frage 4: N = 44, Frage 5: N = 40). Von den 16 resp. 20 Enthaltungen fallen 5 resp. 10 auf die Kindergartenstufe.

Tabelle 9: Mittelwerte und Standardabweichung zu den Einschätzungen Klarheit Beurteilung/Lernziele

	N	Mittelwert	Standardabweichung
Klar_1_Lernziele	57	2,49	,928
Klar_2_Beurteilung	58	2,59	1,044
Klar_3_Information	54	2,93	1,163
Klar_4_Einbezug	44	2,00	,915
Klar_5_Anregungen	40	2,62	1,213

4. Schulleitung und Sekretariat

Als Letztes wurden in der Erhebung folgende Fragen zur Schulleitung und zum Sekretariat gestellt:

1. Die Leitungsperson der Schule ist mir bekannt [Leitung_1_bekannt].
2. Ich erlebe die Schulleitung als kompetente Ansprechperson [Leitung_2_kompetent].
3. Bei Bedarf erreiche ich die Schulleitung innert nützlicher Frist [Leitung_3_Erreichbarkeit].
4. Ich erlebe das Sekretariat als kompetenten Ansprechpartner [Leitung_4_Sekretariat].
5. Ich schätze das Infobulletin und verstehe seine Inhalte [Leitung_5_Infobulletin].
6. Ich erhalte wichtige Mitteilungen der Schule rechtzeitig [Leitung_6_rechtzeitInfo].
7. Ich erhalte die Stundenpläne rechtzeitig [Leitung_7_Stundenpläne].

Die Ergebnisse zu diesen Fragen werden in der nachfolgenden Abbildung 11 dargestellt:

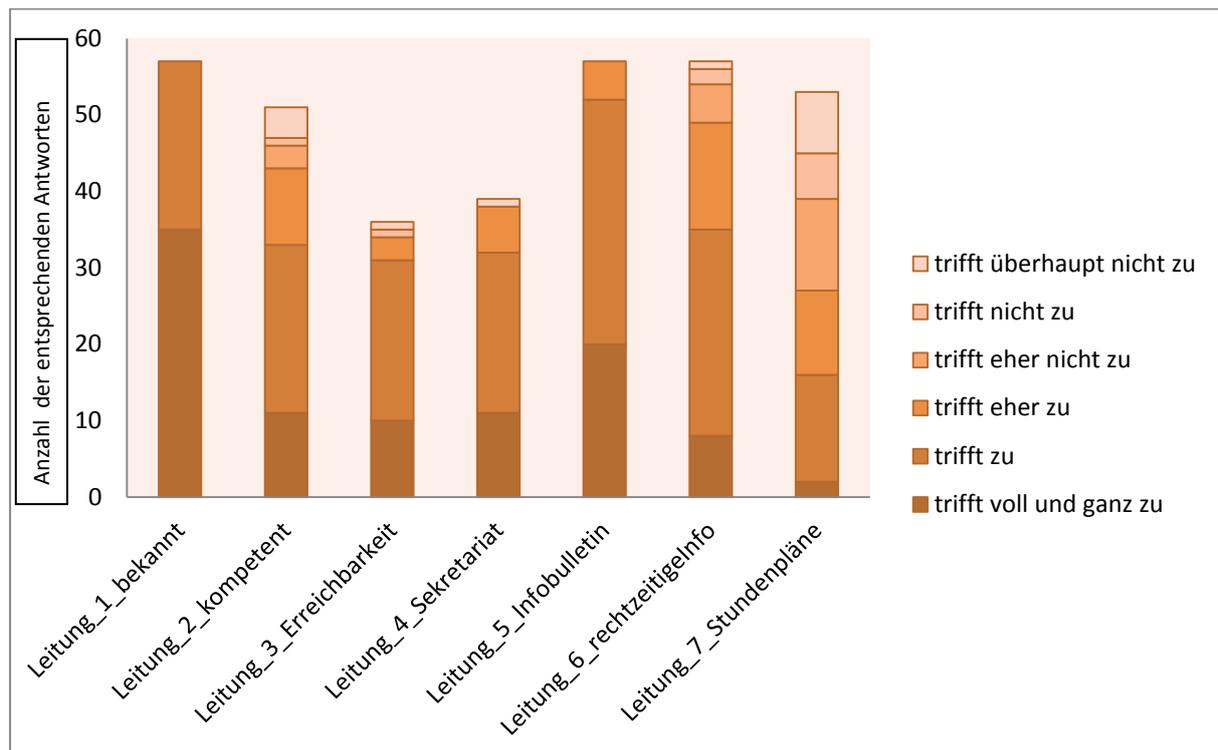


Abbildung 11: Einschätzungen der Eltern zu Schulleitung und Sekretariat

Es fällt auf, dass Frage 3 und 4 von einigen Eltern nicht beantwortet wurde. Betrachtet man weiter die Berechnung der Mittelwerte (Durchschnitt) in der Tabelle unten (vgl. Tabelle 10), wird erkennbar, dass sich die Einschätzungen der Fragen 2 bis 6 in der Tendenz im Bereich ‚trifft zu‘ bewegen. Frage 1 bewegt sich sogar im Bereich ‚trifft voll und ganz zu‘.

Tabelle 10: Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen zu Schulleitung und Sekretariat

	N		Mittelwert	Standardabweichung
	Gültig	Fehlend		
Leitung_1_bekannt	57	3	1,39	,491
Leitung_2_kompetent	51	9	2,47	1,376
Leitung_3_Erreichbarkeit	36	24	2,00	1,042
Leitung_4_Sekretariat	39	21	1,97	,932
Leitung_5_Infobulletin	57	3	1,74	,613
Leitung_6_rechtzeitInfo	57	3	2,46	1,070
Leitung_7_Stundenpläne	53	7	3,57	1,474

Im Gegensatz zu Frage 1 bis 6 wird die Frage 7 ('Ich erhalte die Stundenpläne rechtzeitig') mit einem Mittelwert von 3.57 in der Tendenz mit 'stimme eher nicht zu' beantwortet. Die Anzahl der bezüglich dieser Frage (eher) zustimmenden und (eher) verneinenden Stimmen halten sich über die ganze Schule gesehen die Waagschale. Auffällig ist dabei jedoch, dass auf der Stufe des Kindergartens die Anzahl der Stimmen, die der Aussage (noch eher) zustimmen, überwiegt. Auch der entsprechende Mittelwert (3.38) liegt im Kindergarten noch eher im Bereich 'trifft eher zu'. Auf der Unter- und Mittelstufe dagegen trifft das Gegenteil zu. Es stellte sich deshalb die Frage, ob es bezüglich der Einschätzung der Stundenpläne stufenspezifische Unterschiede gibt, die linear nachweisbar sind (z.B. ob bei Kiga-Eltern die Einschätzungen betreff. Stundenplänen signifikant anders ausfallen). Entsprechende Berechnungen zeigen jedoch nur sehr schwache Zusammenhänge. Darum muss aufgrund der verschiedenen Kommentare der Eltern viel eher vermutet werden, dass weniger die Stufe ausschlaggebend für die Einschätzung der Frage ist als bspw. die Berufstätigkeit der Eltern. So schreiben einige Eltern in den Kommentaren, dass sie sehr froh wären, wenn sie, die Stundenpläne möglichst frühzeitig erhalten.